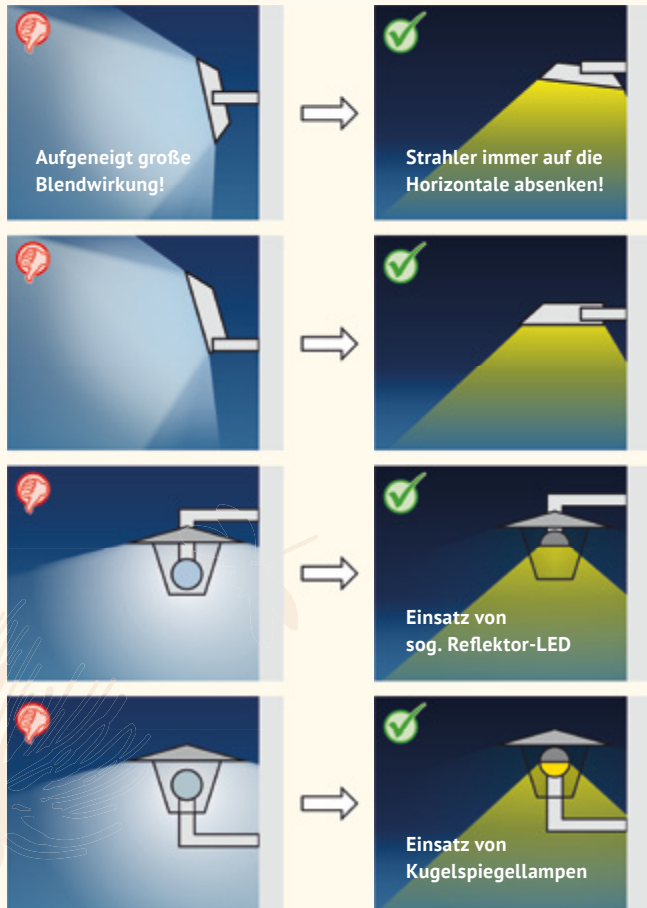


Beleuchtungsbeispiele:



Ausdrückbare Handlungsempfehlungen für die Beleuchtung von Gewerbe, Parkplätzen, Arbeitsstätten, Sportstätten, Kirchen und Denkmäler, Kommunale Beleuchtung sowie die Beleuchtungsrichtlinien des Sterneparks Rhön finden Sie zum Download unter:



Mehr zum Thema:
www.biosphaerenreservat-rhoen.de/sternenpark

Impressum

Erstellt mit freundlicher Unterstützung von:
Sternenpark UNESCO Biosphärenreservat Rhön



Herausgeber:
Landkreis Kassel
- Der Kreisausschuss -
Wilhelmshöher Allee 19 – 21
34117 Kassel
www.landkreiskassel.de

Texte: Sternenpark UNESCO Biosphärenreservat Rhön
Infografiken: Carsten Przygoda, Sternenpark Sternenpark UNESCO Biosphärenreservat Rhön
Bildnachweise: Adobe Stock (Gucio 55, Robert Kneschke, Milan Noga) fotolia.de
Design: Oliver Plümpe (www.2ha-land.de)

Stand: Dezember 2019



Mehr zum Thema Insektenfreundlichkeit:
www.landkreiskassel.de/insektenfreundlich



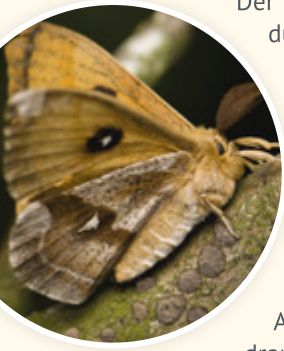
... es brummt im
Landkreis Kassel!



... **nachts, wenn
alle schlafen!**

Handlungsempfehlungen für
eine umweltbewusste und
insektenfreundliche Beleuchtung

Nachtschutz = Insektenschutz = Artenschutz = Leben!



Der natürliche Wechsel von hell / Tag und dunkel / Nacht ist der grundlegende Rhythmus jeglichen Lebens und ein wichtiges Element funktionierender Ökosysteme. Unterbrechungen bedeuten immer eine Störung. Licht bei Nacht sollte daher so belastungsarm und emissionsfrei wie möglich und energiesparend eingesetzt werden.

Aktuelle Forschungsergebnisse über den dramatischen Rückgang der Insekten rücken das Thema Lichtverschmutzung als eine der Hauptursachen in den Fokus.

Diese Handlungsempfehlungen sind wichtige Bausteine einer umweltfreundlichen und verantwortungsvollen Beleuchtung und **im Sinne eines aktiven Artenschutz**. Sie umfassen im Wesentlichen die Parameter Lichtlenkung, Lichtmenge und Lichtfarbe.

Umweltbewusst beleuchten & Lichtstress vermeiden – Wir alle können etwas tun!

Intelligent beleuchten

Rund ums Haus

Unsere Wohnsiedlungen bieten mit ihren Bäumen, Sträuchern, Hecken und Blumenstauden vielen Tieren einen wichtigen Rückzugs- und Lebensraum. Insbesondere Insekten, die in der Mehrheit nachtaktiv sind, profitieren von einem großen Nahrungsangebot in den Gärten.

Viele der mit uns lebenden Tiere sind nachts unterwegs und dadurch äußerst lichtempfindlich – zum Beispiel Igel, Nachtfalter, Fledermäuse oder Glühwürmchen. Kunstlicht blendet,

verwirrt oder wirkt wie eine Barriere. Für tagaktive Gartenbewohner wie Singvögel und Eichhörnchen ist der nächtliche Garten ein wichtiger Ruheraum, der zur Erholung und Aufzucht des Nachwuchses möglichst natürlich dunkel sein sollte:



- ⊕ Beleuchtung von Eingang und Zufahrten sorgfältig planen
- ⊕ Außen- und Gartenbeleuchtung wegen ihrer schädigenden Wirkung auf Tiere und Pflanzen möglichst vermeiden
- ⊕ voll abgeschirmte Wand- und Gehwegleuchten wählen
- ⊕ auf ein planes – statt gewölbtes – Abdeckglas und dichtes Leuchtgehäuse achten
- ⊕ warmweißes Licht und geringe Lichtpunkthöhe bevorzugen
- ⊕ Bewegungsmelder gut gerichtet bzw. Dimmer montieren
- ⊕ Teil- oder vollständige Abschaltung

Schlechte und gute Lichtlenkung



Rund ums Gewerbe



- ⊕ Licht auf die Nutzfläche beschränken
- ⊕ nur voll abgeschirmte Leuchten einsetzen
- ⊕ Leuchtmittel mit geringen Blauanteil verwenden, warme Lichtfarben von 1800 bis max. 3000 Kelvin wählen
- ⊕ bei Nichtbedarf bitte ausschalten
- ⊕ Werbebeleuchtung und Anstrahlungen auf das Nötigste begrenzen und helle Beschriftung auf dunklem Grund wählen
- ⊕ angrenzte potentielle Lebensräume nachtaktiver und ruhebedürftiger Lebewesen von Beleuchtung aussparen
- ⊕ von oben nach unten u. zeitlich begrenzt anstrahlen
- ⊕ Leuchtdichten der Umgebungshelligkeit anpassen und nicht mehr als 2 cd/m²

Angesichts massiver Rückgänge im Bereich der Biodiversität sind die von Außenbeleuchtung ausgehenden Umweltbeeinträchtigungen auf tag- und nachtaktive Flora und Fauna sowie die zunehmende Aufhellung des Nachthimmels durch Kunstlicht so gering wie möglich zu halten. Dies dient zudem der Energieeinsparung, der Gesundheit, dem Erhalt eines harmonischen nächtlichen Landschafts- und Ortsbilds und dem Blick auf den Sternenhimmel.